

Liebe Mercedes Freunde,

nach den letzten erfolgreichen Technorama's in Kassel haben die Mercedes-Benz Clubs und Sammler auch im Jahr 2019 wieder ihre Fahrzeuge mit viel Herz präsentieren dürfen.

In Nordhessen hat sich im Laufe der Jahre eine große Mercedes-Benz Classic Szene etabliert, die bereits seit Jahren in Kassel mit verschiedenen Clubs und Sammlern vertreten war und die unter gemeinsamer Führung erstmals in 2019 auf der Technorama eine gemeinsame Mercedes-Benz Halle mit hervorragender Unterstützung des Veranstalters gestaltet haben.

Obwohl die Classic Messen Bremen und Stuttgart erst ein paar bzw. eine Woche zurück lag war der Besucherandrang wie in den Vorjahren unverändert groß. So trafen sich wie in den Jahren zuvor rund 400 nationale und internationale Aussteller und über 15.000 Besucher in Kassel und bereiteten sich für den Start in die neue Saison vor. Old- und Youngtimer, Automobile und Motorräder, Klassiker und Motorsportler, Ersatzteile und Restaurierung waren präsent.



Klassiker und Motorsportler, Ersatzteile und Restaurierung waren präsent.

Der klassische Oldtimer-Teile-Technikmarkt, der Sammlerfahrzeug-Verkauf und die Clubszene der Auto- und Motorrad-Liebhaber haben in dieser Region noch viele Freunde! Abgerundet wurde die Messe durch kompetente Clubpräsentationen mit ausreichender Zeit für tolle Benzingespräche und dem was uns alle verbindet: „die Freude an alten Fahrzeugen“.

Was war neu?

Nach der Technorama 2018 haben sich 10

Mercedes-Benz Clubs, Sammler und das Technik Museum Kassel zusammengesetzt um gemeinsam eine Mercedes-Benz Halle auf die Beine zu stellen. Damit konnten vorhandene Ressourcen gebündelt werden und so wurde ein optisch abgestimmter Auftritt der Fahrzeuge den Besuchern dieser für die Region sehr gut frequentierten Oldtimer Messe präsentiert.

Mit viel persönlichem Engagement und dem Wissen aus den Vorjahren haben die Clubs und Sammler große, ansprechende und vor allem interessante Stände mit insgesamt 63 Mercedes-Benz Fahrzeugen für die Besucher auf die Beine gestellt und damit die Saison 2019 eingeläutet.

Anders als im letzten Jahr musste beim Aufbau nicht mit Schnee und Salz gekämpft werden, nur der Dauerregen machte bei jedem Fahrzeug eine individuelle Reinigung vor Ort erforderlich und dann konnte die Messe schon beginnen.

Die Silbersterne aus Trendelburg, präsentierten den ältesten Mercedes-Benz-Veteranenclub (MVC) Deutschlands mit automobilen Epochen aus den Dreißigerjahren bis in die Neunzigerjahre des vorigen Jahrhunderts. Der Club stellte 7

hochwertige und sehr interessante Oldtimer aus 42 Jahren Automobilgeschichte vor, vom Mercedes 200 Cabriolet aus dem Jahr 1933 bis zu einem seltenen Scheunenfund von 1979. Dieser hatte erst 21.000 Kilometern auf dem Tacho und wurde standesgemäß auf einem restaurierten Hanomag F76 Autotransporter vom Club zur Messe gefahren und dem Besucher präsentiert.





Der **Mercedes-Benz SL-Club Pagode e.V.** zeigte vier seiner Fahrzeuge, die er in Form einer „Restaurierungsgeschichte“ ausstellte. Es begann mit dem durchgerosteten, verunfallten Scheunenfund, ging über zu einer frisch lackierten Rohkarosse, um anschließend eine wunderschön lackierte Karosserie mit neuem Fahrwerk und Motor, ohne Inneneinrichtung, zu zeigen und endete mit einem excellenten zulassungsfähigem Fahrzeug. Die letzten beiden Autos wurden vom Pagodenspezialisten Dietmar Spohr gezeigt, der von den anwesenden Pagodenbesitzern als Ansprechpartner aus der Region

gesucht wurde. Am fertigen letzten Auto sah man dann auch das nach innen gewölbte Hardtop, das dem Fahrzeug den Spitznamen „Pagode“ gab.

Der für die Mercedes Halle gesamtverantwortliche **R/C 107 SL-Club Deutschland** zeigte mit 8 SL/ SLC die Vielfältigkeit dieser Modelreihe. Das bekannteste Auto ist der 300SL und die gezeigten im Originalzustand befindlichen Fahrzeuge wurden auf dem Stand präsentiert. Hier konnte sich der Besucher von den außergewöhnlichen Zuständen und der zum Teil interessanten Historie überzeugen. Weitere SL mit und ohne Hardtop wurden neben zwei Coupés dieser Baureihe ausgestellt und als Besonderheit zeigte der Club einen Scheunenfund sowie einen ausgebauten M110 Reihensechszylinder, der mit einer Bauzeit von mehr als 30 Jahren zu einem der erfolgreichsten und langlebigsten aller Motorenfamilien gehört.



Der **R129 SL-Club e.V.** feierte sein 30-jähriges Bestehen der Baureihe und stellte ein umfangreiches Programm auf die Beine, das Motorenangebot begann beim 300 SL mit 190 PS und endete beim 600 SL mit V12 und 394 PS. Sehr beliebt war und ist der 500 SL mit dem damals neu entwickelten V8 der 326 PS leistet. Erstmals in Kassel wurde der „gläserne SL“ ausgestellt, der auf allen Messen ein absoluter Publikumsmagnet ist und dem interessierten Besucher einen außergewöhnlichen Einblick in die Konstruktion, die Technik und das Sicherheitskonzept seiner Zeit gab. Das Fahrzeug wurde durchgehend von

interessierten Besuchern „belagert“, die in die Funktion dieses Einzelstückes vor Ort eingewiesen wurden.

Der W 124 Club e.V. präsentierte seine Modelle deren Erfolgsstory in Deutschland erst nach 13 Jahren im Sommer 1997 endete. Der Fahrgastraum des 123er Nachfolgers zeichnete sich durch hohe Seitenaufprall- und Überschlagfestigkeit aus und war mit ausgeklügelten Deformationszonen im Bug und im Heck versehen. Es wurden neben zwei Limousinen ein sehr schöner Kombi, ein wunderschönes Coupe und natürlich ein Cabriolet vorgestellt. Als Besonderheit sahen wir den „Wolf im Schafspelz“, eine Limousine E 500 Limited Edition von 1994 mit 8 Zylinder und 326 PS, ein Model das lediglich 500-mal bei Porsche gebaut wurde.

Andreas Erdt, in der nordhessischen Mercedes Szene bekannter Ansprechpartner für alle klassischen Mercedes Fahrzeuge, stellte zwei seiner Lieblinge aus und stand Interessierten und Ratsuchenden in allen technischen Fragen mit seinen fachlichen Kenntnissen zur Verfügung!



Wie auch Uli Weinhold – Mercedes-Benz Händler aus Fritzlar – der Teile seiner herausragenden Old- und Youngtimer Sammlung zeigte und vom 450 SEL 6.9 Liter über den sehr seltenen 190 E 2.5-16 Evo II bis hin zum Mercedes SLR Mc Laren außergewöhnlich schöne Fahrzeuge hautnah dem Besucher präsentierte.

Neben einem 300SE und einem 560SL zeigte Thorsten Stadler, zweifacher Meister der Tourenwagen Classics (TWC) Rennserie auf der Ex-Ellen Lohr DTM C-Klasse (1994), mit seinem Team „tst sport+technik“ einen neu aufgebauten reinrassigen Ex-DTM Rennwagen der ‚Golden Ära‘ der DTM der 80er und 90er Jahre der regelmäßig bei Rennen zu sehen ist – näher kam man an solch tolle Rennfahrzeuge nicht heran.



Der Feuerwehr Mercedes L 911 des Technik Museums Kassel bildete den Übergang vom Museum mit seinen Dampfmaschinen zum **Unimog-Club Gaggenu e.V.**, der bereits seit Jahren auf der Technorama



seine Universal-Motor-Geräte (Akronym für Unimog) erfolgreich ausstellte. Die Besucher kennen diese Fahrzeuge aus dem täglichen Leben und hatten jetzt die einmalige Gelegenheit diese wunderbaren Arbeitsgeräte selbst zu erklimmen und sich von den Fachleuten auch erläutern zu lassen. Eine weitere Besonderheit auf diesem Stand war die wunderschön restaurierte MB-Sattelzugmaschine NG 73 einer Kasseler Spedition die uns aufzeigt, dass es lohnt sich solcher Fahrzeuge für die Restauration anzunehmen um sie für die Nachwelt zu erhalten.

Die beiden Messtage waren spannend und sehr interessant für die Besucher, wie auch das Standpersonal der Mercedes-Benz Halle, wenn es darum ging mit Rat und Tat die vielen Fragen zu beantworten. Kulinarisch wurde nicht nur die eigene gesamte Mercedes Crew der Halle mit Getränken und Canapes' versorgt sondern auch deren Club Gäste mit Kaffee und Kuchen. Die beteiligten Mercedes-Clubs/ Sammler und der Veranstalter haben sich bereits darauf geeinigt wieder unter der organisatorischen Leitung von Reinhard Krell (R/C 107 Club Kassel) auch im nächsten Jahr gemeinsam aufzutreten – wir sehen uns also 2020 in Kassel!

Autor: Reinhard Krell

Fotos: Rolf Walter und Ute Buchsbaum